



Klima-Bündnis
SCHWEIZ

Charta Nachhaltige Ernährung Charte Alimentation Durable

STEFANIE KAISER, KANTONS- UND STADTENTWICKLUNG BASEL-STADT

NOEMIE DICK, VILLE DE FRIBOURG

LANCIERUNG CHARTA NACHHALTIGE ERNÄHRUNG AM 4. MÄRZ 2025 IN BERN

Gründe für die Zusammenarbeit unter Städten und Gemeinden für nachhaltige Ernährung



Städte als Orte für Handel & Konsum sowie für Innovation & Vorbildrolle



Gesunde und nachhaltige Ernährung fördern

Klima- und Umwelt-Fussabdrucks der Ernährung reduzieren



Lebensmittelverschwendung vermeiden



Kurze Wege und regionale Wertschöpfungsketten stärken



Beitrag zu den klimapolitischen Zielen des Bundes für Landwirtschaft und Ernährung

Wozu braucht es die Charta Nachhaltige Ernährung?

- Gemeinsames politisches Zeichen der Städte
- Rolle und Verantwortung übernehmen für Klimaschutz und Ernährungssicherheit
- Gemeinsames Verständnis schaffen
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit stärken
- Vernetzung mit Kantonen, Bund und weiteren Partnerorganisationen



**CHARTA
NACHHALTIGE
ERNÄHRUNG
STÄDTE UND
GEMEINDEN**

Wie ist die Charta entstanden?

- ERFA-Gruppe Nachhaltige Ernährung des Schweizerischen Städteverbands seit 2020 (seit 2025 bei Klima-Bündnis Schweiz)
- Erarbeitung durch Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich und ERFA-Gruppe Nachhaltige Ernährung
- Fachliche Konsultation bei Bundesämtern, Wissenschaft und weiteren Expertinnen und Experten
- Kooperation mit Forschungsprojekt «Städte als Triebkräfte für nachhaltige Ernährungssysteme» von CDE und HAFL

Charta – Zweck

Wir wollen...

... unsere Rolle und Verantwortung als Städte und Gemeinden wahrnehmen und zur Transformation hin zu nachhaltigen städtischen und regionalen Ernährungssystemen beitragen.

... zu den klimapolitischen Zielen des Bundes für Landwirtschaft und Ernährung bis 2050 beitragen.



Charta – Hauptziele

1. Gesunde Ernährung der Bevölkerung fördern
2. Treibhausgas-Fussabdruck der Ernährung reduzieren
3. Lebensmittelverluste vermeiden
4. Klima- und standortangepasste Landwirtschaft
5. Nachhaltige öffentliche Beschaffung



Charta – Handlungsfelder

- a) Nachhaltige öffentliche Beschaffung in Gemeinschaftsverpflegung
- b) Kommunikation und Sensibilisierung
- c) Bildung und Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen
- d) Standortangepasste Landwirtschaft und den Grün- und Landwirtschaftsflächen fördern
- e) Regionale, nachhaltige Wertschöpfungsketten stärken
- f) Nachhaltige Gastronomie unterstützen



Charta – Empfohlene Teilziele

- Annex mit empfohlenen Teil- und Etappenziele entsprechen den Zielen der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 sowie Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050 des Bundes.
- Beispiele für Teilziele:
 - Treibhausgas-Fussabdruck der Ernährung um 25% reduzieren bis 2030
 - Food Waste halbieren bis 2030



Charta – Ratifizierung

- Politischer Beschluss der jeweiligen Stadt/Gemeinde (Exekutive) ausreichend
- Selbstbekenntnis und Selbstverpflichtung der Stadt/Gemeinde
- Eigene Ziele und Handlungen innerhalb von zwei Jahren veröffentlichen
- kein Monitoring und Kontrolle
- Beitritt zum Klima-Bündnis erwünscht
- Geschäftsstelle: Klima-Bündnis Schweiz
c/o Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur
<https://klimabuendnis.ch>



Charta – Ausblick & Mehrwert

- ✓ Regelmässige Treffen der ERFA-Gruppe Nachhaltige Ernährung
- ✓ Erfahrungsaustausch zu Good Practices & Zielerreichung der Charta
- ✓ Austausch mit Bund, Kantonen und weiteren Partnerorganisationen
- ✓ Netzwerk vergrössern
- ✓ ggf. gemeinsame Projekte



Danke!

Noemie Dick
Spécialiste en durabilité
Ville de Fribourg
noemie.dick@ville-fr.ch

Stefanie Kaiser
Projektleiterin Strategie Nachhaltige Ernährung
Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt
stefanie.kaiser@bs.ch



**CHARTA
NACHHALTIGE
ERNÄHRUNG
STÄDTE UND
GEMEINDEN**

Kanton Basel-Stadt

Stadt Bern

Ville de Fribourg

VILLE DE GENÈVE

CLIMATE ALLIANCE SWITZERLAND

Ville de Lausanne

st.gallen

Stadt Zürich